



5107 Schinznach Dorf AG
PC 50-8820-3

Schweizer Bonsai- Club

Neu: VEREINIGUNG SCHWEIZER
BONSAI-FREUNDE

PROTOKOLL

Delegierten-Konferenz (DK), Dienstag, 23.6.92, 19.30 Uhr
im SSG-Hotel, Egerkingen

Anwesend:

Vorstand

Louis A. Faller
Walter Bigler
Jörg Maier
Heinz Pfirter
Luigi Zimmermann

Präsident (ad interim)
Vizepräs. (Protokoll)
Kassier
Kursleiter
Redaktor

Gast

Pius Notter

Ehrenpräsident

Delegierte

Rose-Marie Winzeler
Rita Staubli
Hugo Berther
Theo Bannwart
Isidor Lanz
Reinhold Pils
Erwin Althaus/F. Althaus
Walter Bitterli
H. Estermann-Bitterli
Fabian Allemann
Hanspeter Buschor

Bonsai-Club Suisse Romande
A.G. Rüebliland
A.G. Schaffhausen
Schweizer Bonsaifreunde Luz.
Schweizer Bonsaifreunde Luz.
A.G. St. Galler Rheintal
A.G. Thunersee
A.G. Zentralschweiz
A.G. Zentralschweiz
A.G. "Züri-Obersee"
A.G. Zürich

Entschuldigt: Kurt Wiederkehr
Martin Kelterborn

André Känel

P. Bühler

A.G. Tessin
Amis des Bonsai,
Neuchâtel
Bonsai Club ABC, Bern

"Bonsai-Fans", Basel
(z.Z. noch nicht Mit-
glied der VSB)

TRAKTANDEN

1. Generalversammlung/Ausstellung 1993

Nach anfänglichem Zögern "signalisiert" Hanspeter Buschor eventuelle Bereitschaft für die Uebernahme der GV 1993 (mit gesamtschweizerischer Bonsai-Ausstellung) durch die A.G. Zürich. Ein geeignetes Tagungs- und Ausstellungslokal müsste allerdings erst noch gesucht und gefunden werden. - Es werden in diesem Kreis keine weiteren Bewerbungen angemeldet. Der Vorsitzende bittet deshalb Hanspeter Buschor um baldige definitive Zusage, damit er mit seiner A.G. raschmöglichst die notwendigen Schritte zur Realisation dieser Veranstaltung in die Wege leiten kann. Als sog. flankierende Massnahme wird L.A. Faller dem Verantwortlichen der A.G. Zürich eine Check-Liste als hilfreichen Leitfaden zur Verfügung stellen. Zusätzlich wird Louis die Zürcher Freunde in der Vorbereitungsphase mit Rat und Tat unterstützen. Hanspeter Buschor bleibt für alle weiteren diesbezüglichen Schritte Kontaktperson zu Louis A. Faller. - Pius Notter macht auf drei Veranstaltungen 1993 aufmerksam: 23. - 25. 4. 1993, EBA (European Bonsai & Suiseki Meeting in Luxembourg). - Vom 26. 4. - 2. 5. 93 wird Kimura eine Woche in der Schweiz sein. - 27. 5. - 31. 5. 1993, Welt-Kongress der World Bonsai Friendship Federation (WBFF) in Orlando, Florida (USA). - Als mögliche Daten für die VSB/GV werden 8./9. Mai und 15./16. Mai bestimmt. Falls 8./9. Mai in Frage kommt, wird Pius Notter die Sonderschau, welche immer am Muttertag stattfindet, verschieben.

2. Beitragsermässigung für Jugendliche

Mehrheitlich ist man in dieser Gesprächsrunde der Meinung, dass ein reduzierter Jahresbeitrag den Jugendlichen keine effizienten Vorteile bringen würde. Dagegen wäre gezielte finanzielle Beihilfe in den Arbeitsgruppen (sofern sich im Einzelfall eine solche Hilfe überhaupt aufdrängt) viel eher am Platz. - Da an der DK keine diesbezüglichen Beschlüsse gefasst werden können, wird das Geschäft im Schosse des Vorstandes weiter beraten, damit an der nächsten GV konkret Antrag gestellt werden kann.

3. Bonsai-Club Suisse Romande

Rose-Marie Winzeler (Einzelmitglied der VSB) besucht die heutige DK als Vertreterin des Bonsai-Club Suisse Romande. Ein Club (wie sie erneut festhält), der nicht Mitglied der VSB sei. Der Geldbetrag von Fr. 50.--, welcher letztes Jahr von ihrem Club auf das Konto der VSB eingezahlt wurde, dürfe laut Frau Winzeler nicht als Mitgliederbeitrag erkannt werden. Diese fünfzig Franken seien als Gegenleistung für ihre Teilnahme an der DK zu werten. Pius Notter ruft in Erinnerung, dass mit der Ueberführung des vormaligen SBC zur Vereinigung Schweizer Bonsai-Freunde (VSB) diese Organisation formaljuristisch den Status einer Vereinigung (Association) erhalten habe, dem heute Arbeitsgruppen, Bonsai-Clubs (Kollektivmitglieder) und Einzelmitglieder angehören. Da unserer Vereinigung schon seit der Gründung (bzw. Umwandlung 1982 vom Schinznacher Bonsai-Club in den SBC) Mitglieder aus anderen schweizerischen Sprachregionen angehören, kann nach geltendem Vereinsrecht ein Bonsai-Club völlig unabhängig bleiben, d.h. ohne Bindungen zur VSB oder zu einem Verband mit ähnlichen Zielen.

Nach den Ausführungen von Pius Notter muss Frau Winzeler zugeben, dass Herr Amiguet eben nicht unproblematisch sei und leider nicht deutsch spricht. Da keine Themen mehr auf der Traktandenliste sind, welche Frau Winzeler als Vertreterin eines Kollektivmitgliedes betreffen, verabschiedet sie sich. (weite Heimreise).

4. Aus- und Weiterbildung Gruppenleiter

Nach ausgiebiger Diskussion wird klar ersichtlich, dass die anwesenden Delegierten die fachliche (nicht administrative) Aus- und Weiterbildung initiativer Arbeitsgruppenmitglieder anstreben. Solche Kurse anzubieten, ist auf grund der heute geltenden Statuten nicht Aufgabe der VSB. Dafür sind keine finanziellen Mittel vorhanden.

Die Delegierten lassen jedoch den Gedanken, fähige Leute in ihren Arbeitsgruppen weiterzubilden, nicht fallen. Rita Staubli von der A.G. Rüebliland setzt spontan und unkonventionell ein Zeichen, indem sie ihren Garten in Künten als Werkplatz für einen ersten Fachkurs dieser Art anbietet. Selbst ein provisorisches Durchführungsdatum hat Frau Staubli schon ausgeheckt: Interessierte kreuzen vorsorglich den 10. 4. 1993 in ihren Terminkaldendern an. Selbstverständlich muss Rita Staubli noch einen bestausgewiesenen Kursleiter verpflichten.

5. Verteilung A.G.-Beiträge

Für die Verteilung der A.G.-Beiträge ist die Delegierten-Konferenz zuständig. Der Vorstand bestimmt vorgängig die Höhe der Gesamtaufwendung gemäss Finanzlage. Für 1992 wurden vom Vorstand wiederum ein Gesamtbeitrag von Fr. 3'500.-- bewilligt. Nichts zu rütteln gibt es am Beschluss der 1. DK (Verteilermodus mit vier Bedingungen), nachzulesen im Club-Heft Nr. 43 unter Trakt. 3. Allen Bezugsberechtigten wird der z.Z. auf Fr. 350.-- festgesetzte Betrag ausbezahlt. 22.8 AG

2'800.

6. Diverses

Unser Ehrenpräsident Pius Notter wird als einziger europäischer Bonsai-Künstler als Demonstrator zum nächsten Welt-Kongress gewählt.

Schluss der DK um 22.15 Uhr

Der Protokollführer:

